

In Gifhorn ist Derbyzeit

Fußball-Oberliga: MTV empfängt Eintracht II

VON MARCEL WESTERMANN

GIFHORN. Es knistert in der Gifhorer Flutmulde: Am Sonntag (15 Uhr) empfängt der MTV in der Fußball-Oberliga nämlich die Zweitvertretung von Eintracht Braunschweig zum Lokalderby. Aber aufgepasst: Aufgrund der Länderspielpause dürfte der eine oder andere Akteur aus dem Drittliga-Kader zur Reserve stoßen.



Wir wissen nicht, wie viele Spieler runterkommen, aber ich rechne schon damit, dass es einige werden.

Michael Spies
Trainer des MTV Gifhorn

sen. „Vielleicht passt da noch nicht alles bei der Abstimmung, das war bei uns anfangs ja auch so. Es stehen Mannschaften in der Tabelle unten, die man dort nicht erwartet hat. Aber man hat zuletzt gesehen, dass Braunschweig auch Tore machen kann. Sie haben eine junge, engagierte Truppe“, weiß der Coach.

Seine Mannschaft präsentierte sich beim 4:1-Sieg vergangenen Wochenende gegen Hagen/Uthlede spielfreudig und torhungerig. Allerdings merkte Spies auch an: „Da hat uns schon viel gefallen, aber ich fand nicht gut, dass die Ordnung in den letzten 20 Minuten nachgelassen hat. Da waren wir undiszipliniert.“

Personell könnte es heute ein leichtes Aufatmen geben: Angreifer Maximilian Krüger, der sich im vergangenen Spiel eine Knieverletzung zugezogen hatte, hat einen MRT-Termin. „Die Tendenz ist eher so, dass es nicht so schlimm aussieht. Aber zwei bis drei Wochen wird er uns wohl mindestens fehlen“, so Spies.



Will den Schwung mitnehmen: Nach dem 4:1-Sieg gegen den FC Hagen/Uthlede erwartet der MTV Gifhorn (r. Ronald Hasardjan) am Sonntag Eintracht Braunschweig II zum Derby. CAGLA CANIDAR



SPORTBUZZER

Oberliga Der Spieltag

Eintr. Northeim – VfV Bor. Hildesheim	Fr., 18.00
TB Uphusen – 1. FC Wunstorf	Sa., 13.00
MTV Wolfenbüttel – Heeslinger SC	So., 15.00
VfL Oythe – Atlas Delmenhorst	So., 15.00
MTV Gifhorn – Eintr. Braunschweig II	So., 15.00
FC Hagen/Uthlede – TuS Bersenbrück	So., 15.00
Arminia Hannover – BV Cloppenburg	So., 15.00
HSC Hannover – SC Spelle-Venhaus	So., 15.00

1. Eintracht Northeim	4	3	1	0	10	1	10
2. HSC Hannover	4	3	1	0	12	4	10
3. TB Uphusen	4	3	1	0	9	3	10
4. MTV Wolfenbüttel	4	3	0	1	7	6	9
5. Atlas Delmenhorst	4	2	2	0	7	4	8
6. FC Hagen/Uthlede	4	2	1	1	8	7	7
7. BV Cloppenburg	4	2	0	2	9	7	6
8. TuS Bersenbrück	4	1	2	1	7	4	5
9. VfL Oythe	4	1	2	1	7	8	5
10. MTV Gifhorn	4	1	1	2	7	8	4
11. VfV Bor. Hildesheim	4	1	1	2	4	6	4
12. Arminia Hannover	4	1	1	2	6	10	4
13. Heeslinger SC	4	0	2	2	2	4	2
14. Eintr. Braunschweig II	4	0	2	2	4	9	2
15. 1. FC Wunstorf	4	0	1	3	4	15	1
16. SC Spelle-Venhaus	4	0	0	4	3	10	0

Torjäger

1. Marvin Luczkiewicz (MTV Gifhorn)	3
Björn Masur (HSC Hannover)	3
Melvin Zimmermann (Eintr. Northeim)	3
Ferhat Bikmaz (HSC Hannover)	3

BADMINTON

BVG-Duo glänzt bei Landesmeisterschaft

HEESSEL. Starke Vorstellung: Bei den Landesmeisterschaften der U 19 in Heeßel trumptfe ein Badminton-Duo des BV Gifhorn mächtig auf. Als U-17-Spieler gewann Holger Herbst die Titel im Einzel, Doppel und Mixed. Michelle Beecken trat in letzterer Disziplin nicht an, gewann in der Damenkonkurrenz die anderen beiden aber souverän. Auffällig: Herbst gewann seine Titel sogar ohne Satzverlust. „Das zeigt, welchen Aufstieg Holger im letzten Jahr bei uns erreicht hat“, freut sich BVG-Trainer Hans Werner Niesner. Und auch für Beecken, die eine Woche zuvor bereits die A-Rangliste O 19 gewonnen hatte, gab's Lob. „Das war eine gute Vorbereitung auf die kommenden Bundes-Ranglistenturniere und die Oberliga-Spiele“, so der Coach. Ebenfalls mit dabei waren in der U 17 Torben Krajewski und Simon Hentschel sowie in der U 19 Tine Sörensen. Talent Marvin Schmidt spielte unterdessen bei den Polish Open U 17 mit, musste sich im Viertelfinale allerdings in drei Sätzen geschlagen geben.



Erfolgreich: Beecken und Herbst (r.) mit Coach Niesner.

SPORTBUZZER

Landesliga Der Spieltag

SC Göttingen 05 – SCW Göttingen	Fr., 18.00
SSV Vorsfelde – TSV Germ. Lamme	So., 15.00
Fortuna Leberstedt – FT Braunschweig	So., 15.00
SSV Kästorf – SC Gitter	So., 15.00
Lehndorfer TSV – TSV Hillerse	So., 15.00
Vahdet Braunschweig – SV Lengede	So., 15.00

1. FT Braunschweig	5	4	1	0	12	3	13
2. SVG Göttingen	4	4	0	0	15	3	12
3. SV Lengede	5	3	0	2	9	8	9
4. SC Gitter	4	2	2	0	9	5	8
5. SSV Vorsfelde	4	2	2	0	7	4	8
6. SCW Göttingen	5	2	2	1	9	8	8
7. Lehndorfer TSV	5	2	1	2	5	9	7
8. Vahdet Braunschweig	5	1	3	1	7	6	6
9. SSV Kästorf	3	2	0	1	6	5	6
10. TSV Germ. Lamme	5	1	3	1	5	5	6
11. TSV Hillerse	4	2	0	2	6	7	6
12. SC Hainberg	5	1	1	3	9	9	4
13. TSV Landolfshausen/S.	5	1	1	3	5	7	4
14. SV Reisingen/N.	5	1	1	3	6	15	4
15. Fortuna Leberstedt	5	0	3	2	5	10	3
16. SC Göttingen 05	4	0	2	2	8	11	2
17. Goslarer SC	5	0	0	5	2	10	0

Torjäger

1. Julian Kratzert (SCW Göttingen)	6
2. Nico Roderburg (SC Gitter)	5
3. Jan Lukas Elling (SSV Vorsfelde)	4
Ali Ismail (SVG Göttingen)	4
Niklas Pfitzner (SC Hainberg)	4

Beflügeltes Kästorf erwartet den Traumstarter

Fußball-Landesliga: SSV spielt gegen Gitter – Vorsfelde hat Lamme zu Gast – Hillerse kann in der Tabelle oben ranspringen



Heimspiel: Für den SSV Vorsfelde (r.) geht's am Sonntag gegen den TSV Germania Lamme weiter. BRITTA SCHULZE



Duell auf Augenhöhe: Der TSV Hillerse (l. Fabian Busse) kämpft beim Lehndorfer TSV um drei Punkte. CAGLA CANIDAR

WOLFSBURG/GIFHORN. Interessante Duelle stehen am Sonntag in der Fußball-Berzirkliga an. Während der TSV Hillerse beim Lehndorfer TSV ran muss, haben der SSV Vorsfelde (gegen Lamme) und der SSV Kästorf (gegen Gitter) Heimspiele vor der Brust. Alle Partien werden um 15 Uhr angepfiffen.

Lehndorfer TSV – TSV Hillerse. „Das ist ein Duell auf Augenhöhe“, vermutet TSV-Kapitän Jonas Müller. Lehndorfs Qualitäten liegen vor allem im Einsatz und Willen. Deshalb ist für Müller klar: „Es wird entscheidend sein, wie man von der Aggressivität ins Spiel reinkommt.“ Zuletzt überzeugten die Hillerser meist nur eine Halbzeit lang, nun will man wieder über die volle Distanz gut aussehen. „Wenn der Einsatz stimmt“, so Müller, „können wir gegen jeden gewinnen. Die Tugenden die Lehndorf stark machen, brauchen wir auch“, fordert Müller, „sonst kaufen sie uns den Schneid ab.“ Schon die beiden Partien der vorangegangenen Saison (0:0 und 2:1) untermauern, dass Lehndorf „qualitativ in unserer Reichweite“ liegt, so der Kapitän. Durch die Siege im Pokal (2:1) und in der Liga (3:1) gegen den SV Reisingen/Neuhaus geht Hillerse gestärkt in das Duell am Sonntag. „Genauso wichtig ist, dass die Neuzugänge getroffen haben“, verweist Müller auf Ugur Bagci, Ricardo Rodriguez III und Eldin Demiri, die alle bereits Tore erzielt haben.

SSV Kästorf – SC Gitter. Gitter legte einen Traumstart hin: Zwei Siege und zwei Unentschieden in vier Partien. Und der SC machte da weiter, wo er in der Vorsaison aufhörte hatte, als das Team ungeschlagen Bezirksliga-Meister wurde. „Gitter hat Qualitäten, wir müssen auf der Hut sein. Sie haben eine Handschrift, stehen sehr geordnet“, hat sich Kästorf's Trainer Georgios Palanis schlaue gemacht. In gewisser Weise ähnelt Gitter damit dem TSV Germania Lamme, dem SSV-Gegner der vergangenen Woche – Kästorf siegte mit 2:1, zeigte aber auch Schwächephasen. „Wir müssen einen Zahn zulegen und über 90 Minuten unsere Qualitäten abrufen“, fordert Palanis. Der SSV-Coach meint aber auch: „Das Lamme-Spiel hat uns beflügelt.“

Der Test unter der Woche gegen Eintracht Braunschweig II (0:3) brachte Erkenntnisse. „Wir müssen noch eine Schippe drauflegen“, sagt Palanis, „damit wir in der Tabelle aufsteigen können. Das geht aber nur, wenn wir mutig sind und uns etwas zutrauen.“



Will siegen: Kästorf-Coach Georgios Palanis.

SSV Vorsfelde – TSV Germania Lamme. Nach einem spielfreien Wochenende greift Vorsfelde wieder ins Geschehen ein – die Personalsituation ist trotz der Pause aber alles andere als optimal: Zehn Akteure fehlen, sind „verletzt oder im Urlaub“, so SSV-Coach André Bischoff. „Deshalb haben wir die Zeit genutzt, um zu regenerieren.“ Trotzdem wird es für Vorsfelde nicht eng: „Wir bekommen 18 Mann zusammen. Für solche Fälle haben wir einen großen Kader, als Trainer hätte ich aber natürlich lieber die Qual der Wahl“, sagt Bischoff. Denn: Mit Aufsteiger Lamme sei zu rechnen. „Der TSV spielt sehr unangenehm, hat ein gutes Umschaltspiel und verteidigt stark“, weiß Bischoff. „Wir müssen ein richtig gutes Spiel abliefern, um drei Punkte zu holen.“ Die sind trotz der Personallage die Vorgabe. Immerhin ist der SSV eins von insgesamt vier Teams, die noch ungeschlagen sind – das soll auch am Sonntag so bleiben. Zudem wäre es der erste Heimspiel der Saison für Vorsfelde. msc/lps